

Fraktion im Kreistag Coesfeld

Familien-Partei **DIE LINKE.**

Herrn
Lambert Lonz
Vorsitzender des Ausschusses für
Straßen- und Hochbau, Vermessung und
öffentlichen Personennahverkehr
Friedrich-Ebert-Straße 7

Osterwick, den 19.5.2015

Sonja Crämer-Gembalczyk
Elsen 23
48720 Rosendahl

Änderungsantrag:

Sehr geehrter Herr Lonz,

die Kreistagsfraktionen der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellen in den Augen unserer Fraktion im Kreistag Familien-Partei DIE LINKE einen unterstützenswerten Antrag, in Bezug auf die Einführung eines „Sozial-Tickets“. Allerdings ist dieser Antrag für uns nicht weitreichend genug.

Die Kreisverwaltung wird zusätzlich beauftragt, in der Konzeptentwicklung folgende Eckpunkte mit einzubeziehen.

1. das „Sozial-Ticket“ muss stigmafrei sein. Das heißt: Ausgabe neutraler Tickets aus denen nicht der sozial Status der Inhaber/innen ersichtlich wird.
2. die Zuzahlung der Nutzer/innen darf nicht die in den Transferleistungen vorgesehene Mobilitätspauschale überschreiten. Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept das langfristig die Abschaffung einer Zuzahlung als Ziel hat.

Begründung:

Transferleistungsempfänger müssen sehr genau mit den ihnen zu Verfügung stehenden Mitteln haushalten. Überschreitet die Zuzahlung die Mobilitätspauschale geht der Sinn des Tickets verloren. Eine Stigmatisierung ist nicht nötig und widerspricht dem Schutz auf Privatsphäre, sowie dem Gleichheitsgrundsatz.

Der Kreis Coesfeld belegt seit Jahren den letzten Platz in den Arbeitslosenstatistiken, da ist es ein Zeichen der Solidarität mit den Menschen die nicht so viel Glück hatten, sie nicht stärker finanziell zu belasten als nötig.

Mit freundlichem Grüßen

Sonja Crämer-Gembalczyk

